



**Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.
im Rat der Stadt Köln**

An den
Vorsitzenden des
Rates

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 26.11.2010

AN/2240/2010

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	14.12.2010

Geologische Untersuchung der kompletten Oberfläche der Kölner Innenstadt – Schutz vor Tagbrüchen und Gebäudeeinstürzen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich eine sinnvolle und geeignete Untersuchung der geologischen Strukturen und Beschaffenheiten in der gesamten Innenstadt vorzunehmen, um zukünftige Absackungen im Straßen- und Wegebereich und Einstürze und Schäden an Gebäuden zu verhindern.

Zur Begründung: Nicht erst seit dem Einsturz des Kölner Stadtarchivs und weiterer Bauten sehen die Kölner so manchen ambitionierten Bauprojekten in der Innenstadt mit Skepsis entgegen. Gebäuderisse, merkwürdige Geräusche und andere Phänomene hinterlassen bei der Bevölkerung zumindest ein mulmiges Gefühl. Wer die Ausgrabungsergebnisse in der so genannten Archäologischen Zone bewundert, der kann relativ schnelle Rückschlüsse darauf ziehen, welche Hohlräume sich unter Pflaster und Asphalt bilden können. Jüngstes eklatantes Beispiel für solche Vorgänge ist das Wegsacken des Kopfsteinpflasters auf der Straße Unter Goldschmied. Politik und Verwaltung müssen sich der Realität stellen, dass die Stadt Köln zwar auf eine 2000-jährige Geschichte stolz sein kann, aber es muss das Bewusstsein heranreifen, dass durch die über Jahrtausende fortlaufende Stadtentwicklung Schichten mit Hohlräumen vorhanden sind, die eine reale Gefahr für Gebäude und Menschen darstellen.

Gez.
Uckermann